

WFG aktuell im Gespräch mit Georg Brenner, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK)



Georg Brenner (re.), Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer des Saarlandes, mit WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler (li.) im Foyer der Handwerkskammer, Saarbrücken.

kommenden Jahr wird zwar etwas niedriger ausfallen, gleichwohl sind die Perspektiven durchaus positiv. Eine steigende Investitionsbereitschaft der Industrie aufgrund wachsender Kapazitätsauslastung sowie verbesserter Absatzaussichten könnten bei den handwerklichen Zulieferern für einen weiteren Auftrieb sorgen. Das handwerkliche Baugewerbe wird aufgrund des Auslaufens der Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II sowie knapper öffentlicher Kassen wohl Rückgänge hinnehmen müssen. Andererseits gibt es positive Tendenzen im Wohnungsbau sowie im Renovierungs- und Sanierungsgeschäft. Aufgrund niedriger Hypothekenzinsen sowie einer höheren Arbeitsplatz- und Einkommenssicherheit könnte die Neigung der Privathaushalte, verstärkt in die eigenen vier Wände als Anlageobjekt zu investieren, zunehmen. Die sinkende Arbeitslosigkeit sowie bessere Einkommensperspektiven könnten sich positiv auf den privaten Konsum auswirken. Angesichts der hoffnungsvollen Annahmen über die weitere konjunkturelle Entwicklung sind im Handwerk wieder steigende Umsätze, möglicherweise verbunden mit einer günstigen Beschäftigungsentwicklung, denkbar.

WFG aktuell: Tipps und Ratschläge aus Ihrer Sicht?

Georg Brenner: Angesichts des sich abzeichnenden Fachkräftemangels sind Betriebe gut beraten, durch Aus- und Weiterbildung verstärkt in ihr Personal zu investieren. Auch Angebote zur Gesundheitsvorsorge sind sinnvoll. Generell möchte ich darauf hinweisen, dass die HWK allen Handwerksbetrieben und Existenzgründern mit einem umfangreichen Beratungsangebot in allen betrieblichen Fragen zur Verfügung steht.

WFG aktuell: Wie stellt sich aktuell die wirtschaftliche Situation im Handwerk dar?

Georg Brenner: Im saarländischen Handwerk allgemein und damit speziell auch im Landkreis Neunkirchen verstärkte sich der konjunkturelle Aufwärtstrend im Herbst. Umsatz- und Auftragsentwicklung waren aufwärtsgerichtet. Die Betriebsauslastung erreichte einen neuen Spitzenwert, einhergehend mit einer Belebung der Beschäftigung. Zu den konjunkturell dynamischsten Branchen gehört das Bauhaupt- und das Ausbaugewerbe. Kräftige Auftrags- und Umsatzzuwächse sorgten bei den Betriebsinhabern für eine gute Stimmung. Eine enorme Belebung verzeichneten die handwerklichen Zulieferer zur Industrie. Nach dem erheblichen Einbruch vor einem Jahr können sich die gewerblichen Zulieferer wieder über bessere Zeiten freuen. Massive Auftrags- und Umsatzzuwächse haben die Laune erheblich verbessert.

WFG aktuell: Wie viele Handwerksbetriebe gibt es im Lkr. Neunkirchen und wie viele Arbeits- und Ausbildungsplätze werden vorgehalten?

Georg Brenner: Im Landkreis Neunkirchen gibt es 1.611 (Stand: 31.12.2009) Handwerksbetriebe. Diese setzen sich zusammen aus 1.055 Betrieben, die eine Qualifikation als Meister voraussetzen (Anlage A), 213 Betrieben, für die nach der Novellierung der Handwerksordnung keine Meisterprüfung mehr benötigt wird (Anlage B1) sowie 343 Betrieben des handwerksähnlichen Gewerbes. Im Jahr 2009 beschäftigten diese Unternehmen mehr als 9.000 Mitarbeiter und sorgten für die Ausbildung von 883 Lehrlingen. Damit ist das Handwerk auch im Landkreis Neunkirchen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

WFG aktuell: Wie schätzen Sie die Aussichten für 2011 ein?

Georg Brenner: Das Wachstum im

Seit 25 Jahren im Dienste der Kunden

Klaus Betz GmbH Bad und Heizung, Spiesen-Elversberg

Sein 25-jähriges Betriebsjubiläum feierte in diesem Jahr Klaus Betz mit seinem Heizungs- und Sanitärinstallationsbetrieb. Nach vielen Jahren im Heizungs- und Sanitär-großhandel hat er sich im Jahr 1985 für die Gründung einer eigenen Firma entschieden.

Was er in dieser Zeit aufgebaut hat, ist ein gesunder und namhafter Betrieb – die vielen Stammkunden sprechen eine eindeutige Sprache – mit gutem Ruf als kompetenter und zuverlässiger Partner in den Bereichen Heizung und Bad.

Spezialisiert hat sich die Fa. Betz u. a. auf den Austausch alter Heizanlagen gegen neue, energiesparende Heizsysteme. Vom modernen Gasbrennwertkessel, über Solaranlagen für Warmwasser und Heizungsunterstützung bis zu Öl- und Pelletsheizkesseln - „faire und kompetente Beratung haben oberste Priorität“, wie Klaus Betz im Gespräch betont. Diese umfasst alle Seiten eines Produktes, wie z.B. von der Energieeinsparung über die Bedienbarkeit bis zur Amortisation. Wenn möglich würden neue Heizungssysteme oder Solarkollektoren selbst getestet, um optimale Empfehlungen weitergeben zu können.



Firmengründer Klaus Betz (Mitte), mit seinen Söhnen Julian (li.) und Denis (re.), die beide im Betrieb beschäftigt sind, in der Badausstellung des Unternehmens



25-Jahr-Feier bei der Klaus Betz GmbH. Klaus Betz (1. v. li.) ist stolz auf sein engagiertes und motiviertes Team.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Umbau alter Bäder in moderne, bei Bedarf seniorengerechte Wohlfühlbäder. In eigenen Ausstellerräumen wird auf 80 m² eine Auswahl an Badmöbeln, Duschen, Badewannen und sonstigen Badeinrichtungen geboten. Wert gelegt wird auf umfangreiche Angebote in allen Preisklassen. Weitere Dienstleistungen, wie Trockenbauarbeiten und Spanndecken runden das Leistungsspektrum ab, gemäß dem Motto „Bad neu und alles aus einer Hand“ – ganz im Interesse der Kunden.

In einer Branche, die wie kaum eine andere technischen und ökologischen Veränderungen ausgesetzt ist, wird umfangreiches Fachwissen durch langjährige Erfahrung mit kontinuierlicher Weiterbildung kombiniert. Gerade auf letzteres hat Klaus Betz immer sehr großen Wert gelegt. Auf dem neusten Stand zu sein, sei man den Kunden schuldig, so seine Maxime. Passend dazu auch ein Satz, den er gegenüber seinen Mitarbeitern gerne und regelmäßig äußert, nämlich dass die Zufriedenheit der Kunden ihr sicherer Arbeitsplatz wäre!

Die Weichen gestellt hat Klaus Betz damit auch für eine nachhal-

tige Zukunft seines Familienunternehmens. Sohn Denis, selbst seit 7 Jahren Heizungs- und Installationsmeister, ist bereits in der Geschäftsführung tätig. Bestes Beispiel für die Bedeutung der Weiterbildung im Betrieb ist seine jüngste Qualifikation zum Energieberater SHK, einer Zusatzausbildung für Führungskräfte aus den Bereichen Sanitär, Heizung und Klima zum kompetenten Ansprechpartner für Energieberatung in Wohngebäuden.

Neben 5 Gesellen beschäftigt der Betrieb derzeit noch 3 Auszubildende.



Klaus Betz GmbH
Geschäftsführer: Klaus Betz,
Denis Betz

Am Zankwald 28
66583 Spiesen-Elversberg

Tel.: (06821) 7 04 90
Fax: (06821) 7 41 706

Internet: www.klaus-betz.de
eMail: info@klaus-betz.de

Neue Broschüre „Unser Standort Neunkirchen“



Neunkirchen ist Firmensitz attraktiver Gewerbe- und Industriebetriebe. Was liegt näher, als mit diesen auch für den Standort Neunkirchen zu werben!

In Kooperation mit der Kreisstadt hat die Wirtschaftsförderungsgesellschaft die Standortmarketingbroschüre aus dem Jahr 2004 neu aufgelegt.

Über 20 namhafte und erfolgreiche national und international tätige Unternehmen aus den verschiedensten Branchen stellen sich darin mit eindrucksvollen Bildern und ansprechenden Kurzbeschreibungen in den drei Weltsprachen deutsch, englisch und französisch vor.



Glühender Stahl – ein immer wieder eindrucksvolles Bild und auch heute noch prägend für die Saarstahl AG am Standort Neunkirchen

Ganz nach der Devise „Bilder sagen mehr als Worte“ soll die Broschüre insbesondere durch ihre visuelle Aufbereitung überzeugen. Es sind interessante und teilweise auch überraschende Bilder, die zur Lektüre verleiten sollen. Wie auch Oberbürgermeister Jürgen Fried bei der Präsentation der Broschüre betonte, fungieren die beteiligten Unternehmen als „positive Image-träger und Boten für den Wirt-



In auffälligen Farben und anspruchsvoll aufbereitet präsentiert sich die Adexano® Spezialprodukte für Gesundheit, Pflege und Prävention GmbH



Oberbürgermeister Jürgen Fried und WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler bei der Präsentation der neuen Broschüre in den Räumen der viasit Bürositzmöbel GmbH, Neunkirchen, am 10. November diesen Jahres.

schaftsstandort Neunkirchen“. Insgesamt spiegelt die Broschüre eindrucksvoll, sowohl die „Leistungsstärke und Innovationsbereitschaft als auch die Branchenvielfalt der hier agierenden Unternehmen“ wider, so Fried.

Die Broschüre wurde erneut von dem Grafiker und Designer Hans Huwer gestaltet und in einem hochwertigen Hochglanzformat aufgelegt. Mit einer Auflage von



Das Firmengebäude der Movianto Deutschland GmbH – imposant in Szene gesetzt.

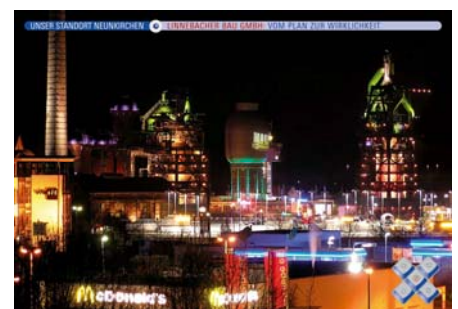
3000 Stück hoffen Stadt und die WFG, als Initiator und Herausgeber, mit diesem neuen Medium weiterhin aktiv für den Wirtschaftsstandort Imagewerbung machen zu können.

Ansichtsexemplare stellt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft gerne zur Verfügung. Bitte nehmen Sie bei Interesse telefonisch oder per Mail Kontakt zu uns auf:

Tel.: (06821) 80 01
eMail: info@wfg-nk.de

Für die Kooperation und finanzielle Unterstützung der Unternehmen sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich gedankt! Folgende Unternehmen sind vertreten:

- Adexano® Spezialprodukte für Gesundheit, Pflege und Prävention GmbH
- Bauknecht Hausgeräte GmbH
- DECOBA Wandschutzsysteme GmbH
- DELWO Metallhandel GmbH
- Eberspächer GmbH & Co. KG
- Gramm Technik GmbH
- Gross + Klein Getränke GmbH & Co. KG
- Hydac Process Technology GmbH
- ime mobile solutions GmbH
- inomat GmbH
- Krummenauer GmbH & Co. KG
- Linnebacher Bau GmbH
- Movianto Deutschland GmbH
- NEWAYS Neunkirchen GmbH
- Ropimex R. Opel GmbH
- Saarpor Klaus Eckhardt GmbH
- Neunkirchen Kunststoffe KG
- Saarstahl AG
- Sparkasse Neunkirchen
- VENSYS Energy AG
- viasit Bürositzmöbel GmbH
- VOWEMA Vorrichtung-, Werkzeug- und Maschinenbau GmbH



Spektakuläre nächtliche Kulisse – fotografischer Hintergrund des Portraits der Linnebacher Bau GmbH

Förderprogramm für Kooperationsvorhaben mit der Universität des Saarlandes KoWi² zur Weiter- bzw. Neuentwicklung von Produkten

Was ist KoWi² ?

KoWi² (Kooperation Wirtschaftswissenschaft) ist ein Förderprogramm, das saarländische Unternehmen bei Kooperationsvorhaben mit Wissenschaftlern der Universität des Saarlandes unterstützt. Pro Projekt stehen bis zu 200.000 € aus EFRE- und Landesmitteln für max. 2 Jahre zur Verfügung. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um einen kleinen Handwerksbetrieb handelt oder z.B. um ein börsennotiertes High-Tec Unternehmen.

Von der Theorie in die Praxis

Die Beantragung einer KoWi² Förderung ist unkompliziert und das Genehmigungsverfahren erfolgt zeitnah. In den vergangenen anderthalb Jahren wurden bereits eine Reihe von Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen wie der Elektrotechnik, Sensortechnik, Wirkstoffentwicklung oder Fluidtechnik über KoWi² gefördert. So unterschiedlich die Bereiche, so auch die Fragestellungen und die Laufzeiten der einzelnen Kooperationen.

Wie finde ich meinen Kooperationspartner an der Universität?

Unternehmen, die noch keinen Kontakt mit der Universität des Saarlandes und folglich noch keine Erfahrung mit derartigen Kooperationsprojekten haben, werden von der Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer (KWT) unterstützt. Diese findet geeignete Ansprechpartner und vermittelt Kontakte, egal ob bereits eine konkrete Fragestellung vorhanden ist, oder ob man sich nur einen Einblick in ein bestimmtes Forschungsgebiet verschaffen möchte. Diese Erstgespräche führen häufig zu Kooperationsideen, die dann konkretisiert werden und in eine Kooperationsvereinbarung münden.

Für wen ist das Förderprogramm interessant?

Das Programm ist für alle Unternehmen interessant, die eine Betriebsstätte im Saarland haben und durch eine Zusammenarbeit mit der Universität des Saarlandes ihre Produktpalette erweitern oder verbessern möchten, um damit Marktvorteile zu erzielen.



Jens Krück, Technologiebeauftragter der KWT, bringt Forschung und Wissenschaft zusammen

Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer der Universität des Saarlandes (KWT)

Ansprechpartner: Jens Krück

Starterzentrum, Gebäude A1 1
66123 Saarbrücken

Tel.: (0681) 302 3548

Fax: (0681) 302 4270

Email: j.krueck@univw.uni-saarland.de

Internet: www.uni-saarland.de/kwt



5. Leistungsschau des Handwerker- und Gewerbevereins Merchweiler e.V.

Alle 5 Jahre veranstaltet der Handwerker- und Gewerbeverein Merchweiler e.V. eine Leistungsschau.

Die nächste Gewerbeschau findet vom

**26. – 27. März 2011
auf dem Kirmesplatz Merchweiler**

im großem Ausstellungszelt und dazugehörendem Außenbereich statt. Viele Aussteller aus Handwerk, Handel und Dienstleistung werden dort ihre Leistungsfähigkeit und Vielfältigkeit vorstellen.

Weitere Informationen:
www.gewerbeverein-merchweiler.de

**Danke für die vertrauensvolle
Zusammenarbeit im zu Ende
gehenden Jahr!**

**Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft wünscht allen
Gewerbetreibenden
und weiteren Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest,
sowie Gesundheit,
Glück und Erfolg
im Jahr 2011.**



Unser Büro ist vom 27. bis 31. Dezember geschlossen. Ab Montag, den 3. Januar 2011, sind wir wieder für Sie da!

Größtes Angebot in Südwestdeutschland

Rena Braut- und Abendmoden GmbH, Ottweiler



Der richtige Standort ist mit Sicherheit ein wichtiger Erfolgsfaktor im Einzelhandel. Dass der Standort überall sein kann, wenn Courage und Engagement dafür umso größer sind, dafür ist die Entwicklung der Rena Braut- und Abendmoden beispielhaft – ein Geschäft, das sich in wenigen Jahren einen großen Bekanntheitsgrad im gesamten Großraum Saar-Lor-Lux erarbeitet hat.

Ein kleines Handarbeitsgeschäft zu eröffnen – das war die Ursprungsidee von der gelernten Krankenschwester Renate Schöpfer, als sie nach längerer Familienpause wieder ins Erwerbsleben einsteigen wollte.

„Schuld“ an der letztendlich realisierten Geschäftsidee mit Brautmoden waren die damals parallelen Hochzeitsvorbereitungen der Tochter. Der Zeitaufwand und die Mühe, eine passende Brautausstattung zu finden, habe sie auf die Idee gebracht. „Alles für die Braut – an einem Ort!“ – so Renate Schöpfer. Von der Idee überzeugt, dauerte es nur wenige Monate bis zur Eröffnung ihres Geschäftes in einer Nebenstraße in Ottweiler im Oktober 1997. Natürlich sei es „anfänglich ruhig“ gewesen, so Renate Schöpfer im Rückblick. Man habe sich schon etwas einfallen lassen müssen, um die Kunden ins Geschäft zu locken und insbesondere überregionale Werbeaktivitäten



Renate (Mitte) und Karl-Reinhard Schöpfer haben die Grundsteine gelegt und die Weichen für eine nachhaltige Zukunft gestellt. Tochter Petra Cullmann (re.) ist seit 2005 im Geschäft und übernimmt nach und nach Aufgaben der Geschäftsführung. Insgesamt werden 10 Mitarbeiterinnen beschäftigt.

ten lanciert. So dauerte es nicht lange bis die erste Mitarbeiterin eingestellt und Schritt für Schritt die Geschäftsfläche vergrößert werden musste. Bei 400 m² waren die Kapazitäten am alten Standort ausgeschöpft.

Einzige Alternative in Ottweiler sei das jahrelang leer stehende Ottweiler Kaufhaus gewesen. So zielstrebig und konsequent wie sie ihr Geschäft aufgebaut haben, so wurde auch diese Idee letztendlich in die Tat umgesetzt, war auch so mancher „bürokratische, finanzielle und körperliche Kraftakt“ damit verbunden, so Ehemann Karl-Reinhard Schöpfer. Auf fruchtbaren Boden gestoßen sei er aber gleich bei der Stadt, die das Ge-

bäude gerade erst erworben und eine Teilabrissgenehmigung erwirkt hatte.

Das Ergebnis kann sich heute sehen lassen. Nach dem Umzug präsentiert sich das Geschäft großzügig und lichtdurchflutet auf 900 m² Fläche. Von Brautkleidern in allen Preis- und Stilrichtungen, vielfältiger Abendmode, über diverses Zubehör, ein exquisites Trauringstudio bis zu Tauf- und Kommunionbekleidung reicht das Angebot. Dazu kommt eine haus-eigene Näherei. Ein Rundumangebot und -service, der seinesgleichen sucht!

Ottweiler kann stolz sein auf ein wahres Aushängeschild im Bereich des Einzelhandels. Nicht nur eine stilvoll renovierte Fassade gegenüber dem barocken Landratsamt, die das Stadtbild bereichert, sondern insbesondere ein elegantes Geschäft, das auch in so manche Metropole passen würde. Profitieren kann davon die gesamte Stadt und insbesondere auch der sonstige Einzelhandel, denn so mancher Kunde von außerhalb wird von Rena Braut- und Abendmoden nach Ottweiler gelockt.



Eine Augenweide sowohl nach innen als nach außen: Die neuen Geschäftsräume im ehemaligen Ottweiler Kaufhaus gegenüber dem Landratsamt nach aufwendiger Umgestaltung der Fassade in Anlehnung an die Originalarchitektur aus dem Jahr 1900.

Rena Braut- und Abendmoden GmbH
Geschäftsführer: Karl-Reinhard Schöpfer

Wilhelm-Heinrich-Str. 23
66564 Ottweiler

Tel.: (06824) 86 79
Fax: (06824) 70 17 33

Internet: www.rena-brautmoden.de
eMail: info@rena-brautmoden.de

Nach einem Studium der Betriebswirtschaft und 25-jähriger Tätigkeit im Handel in den unterschiedlichsten Bereichen und Führungsebenen hat sich Michael Schlums in seiner Heimatstadt Neunkirchen Mitte 2010 selbstständig gemacht. Was lag näher, als aus den Erfahrungen seiner beruflichen Tätigkeit und seiner Passion, Menschen in Unternehmen zu entwickeln, eine Berufung zu machen.

Direkt am Stummplatz, in einer Bürogemeinschaft mit RA Thommes & Zimmer und dem Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Heitschmidt, ist die Fa. QUESTplus Beratung & Coaching zu finden. QUEST bedeutet Herausforderung, Aufgabe und beinhaltet die Anfangsbuchstaben der Unternehmensausrichtung: **Q**ualität, **E**motion und **S**trategie. Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch im Unternehmen.

Auf Basis einer gelebten, stabilen Unternehmenskultur die Potentiale der Mitarbeiter zu steigern und die Kunden noch mehr zu begeistern ist der Ansatz, den Michael Schlums mit seinen Kunden erreichen will. Er sieht sich als Chancenkenner und Entwickler von

Menschen, als Sparringspartner und Trainer. Beratungsinhalte können z.B. sein, die Einführung von Werten im Unternehmen, Kundenakquise oder Qualitäts- und Projektmanagement zu neuen Geschäftsfeldern. Als besonderer Service wird ein praxisnaher und unverbindlicher Praxis- und Storecheck angeboten, der nach 2 Stunden konkrete Ansatzpunkte zur Verbesserung der Unternehmensleistungen aufzeigt. Dieses Angebot gilt für alle klein- und mittelständischen Unternehmen aus allen Branchen, wobei der Handel einen Schwerpunkt bildet.

Michael Schlums setzt auf die Entwicklung pragmatischer Lösungsansätze und Konzepte sowie die Begleitung der operativen Umsetzung. Die Einbindung von Netzwerken in den Geschäftserfolg sieht er gerade im Saarland nach dem Motto: „Ich kenne enner, den enner kennt“ als besonders wichtig an. Veränderungsbereite Firmen, Freiberufler und Neugründer, die sich die Kundenbegeisterung auf die Fahnen geschrieben haben, sind bei Michael Schlums richtig aufgehoben. Getreu dem Motto: Erfolg ist, die Chancen und Potentiale anzuschieben, nicht aufzuschieben!



Mit der Fokussierung auf emotionale Erfolgsfaktoren geht Dipl.-Betriebswirt Michael Schlums neue Wege in der Unternehmensberatung.

Wer Michael Schlums kennenlernen möchte, ist herzlich zu unten angekündigtem Vortrag eingeladen.

QUESTplus Beratung & Coaching Michael Schlums

Stummplatz 1
66538 Neunkirchen
Tel.: (06821) 290 03 23
Mobil: (0171) 857 55 35
Internet: www.questplus.de
eMail: questplus@aol.com

Termine: Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH (WFG) lädt zu folgender Informationsveranstaltung ein:



„Von Eroberern, Unternehmern und Fans“ Mit dem Begeisterungskreislauf zum Unternehmenserfolg!

am Dienstag, 15. Februar 2011 um 19.00 Uhr
in der Stummschen Reithalle, Neunkirchen

Referent: Dipl.-Betr.W. Michael Schlums,
QUESTplus Beratung & Coaching, Neunkirchen

Bei Veranstaltungen wird um formlose Anmeldung gebeten. Anmeldung und weitere Infos unter Tel. (06821) 80 01 oder www.wfg-nk.de



AUSBLICK

In der nächsten Ausgabe von WFG-Aktuell lesen Sie unter anderem:

- Interview mit Markus Fuchs, Bürgermeister der Gemeinde Schiffweiler
- Firmenportrait der Bäckerei Ziegler AG, Schiffweiler

WFG GmbH
Am Blücherflöz 6 • 66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 80 01
Telefax (06821) 80 03
eMail: info@wfg-nk.de
Internet: www.wfg-nk.de

V.i.S.d.P.: Klaus Häusler, Geschäftsführer der WFG

Layout: WFG
Druck: Werbedruck GmbH, Neunkirchen



Wirtschafts-
förderungs-
gesellschaft
im Landkreis
Neunkirchen
mbH